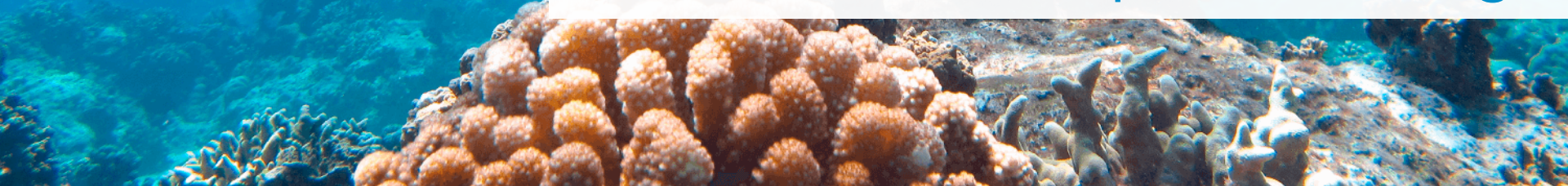




Warum Verwertungskonzept? am Beispiel der marinen Tropenforschung







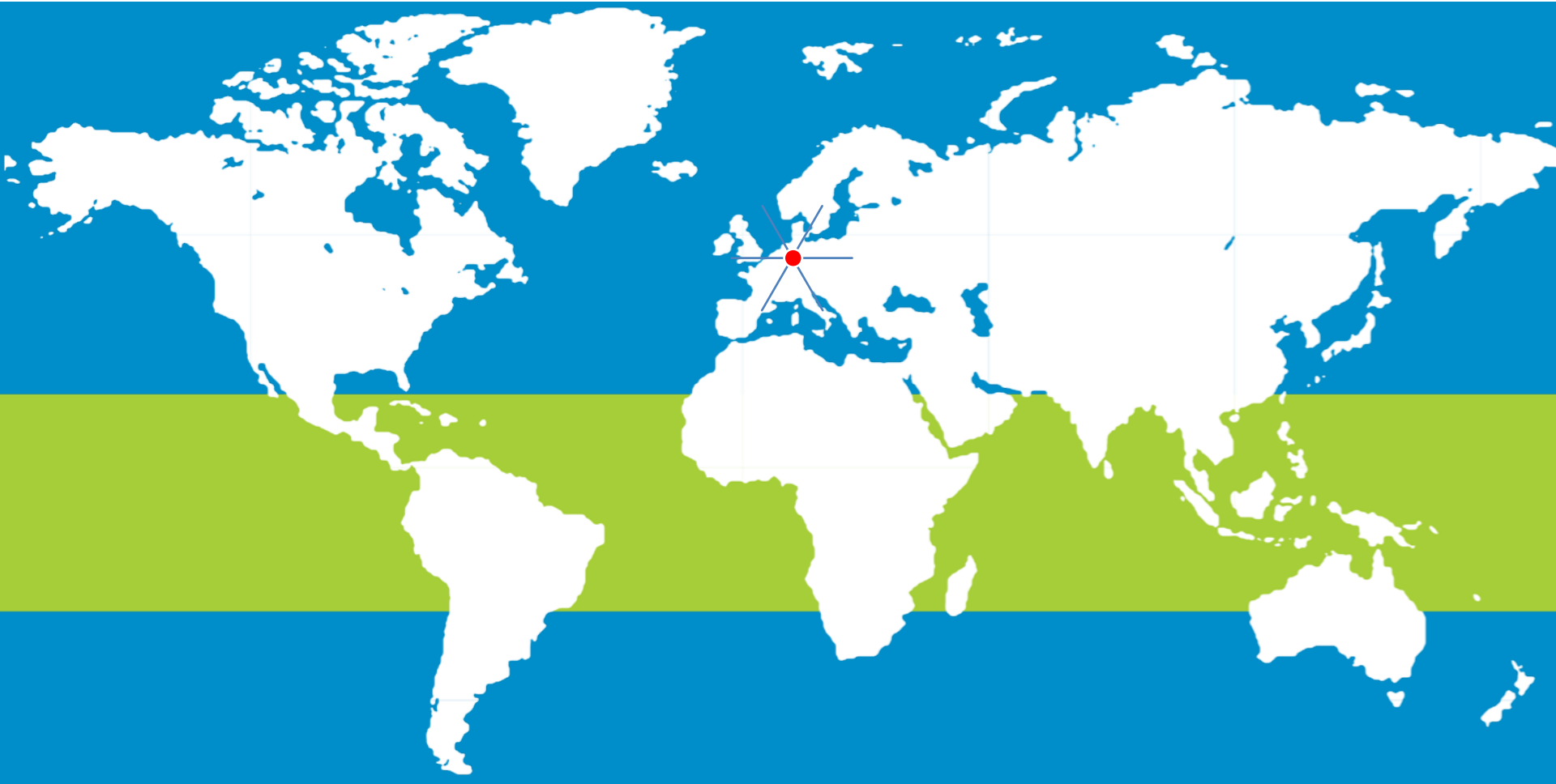






- Forschungswissen
 - An Umweltauswirkungen anpassen
 - Schädliche Handlungsweisen vermeiden
 - Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen





Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung

Warum tropische Forschung in Deutschland?

- *Umweltbewusstsein*: Natürliche und menschliche Einflüsse verändern Abläufe von tropischen Küstenökosystemen und ihre globalen sozio-ökonomischen Funktionen und Leistungen
 - *Nationale Verpflichtungen unter Vereinten Nationen*: Informationsaustausch, Kapazitätsentwicklung, Technologietransfer
- Wissenschaftsbegleitete Bewirtschaftung von tropischen Küstenressourcen

Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung

Mission

Die wissenschaftliche Grundlage und Kompetenz schaffen *für den Schutz und die nachhaltige Nutzung tropischer Küstenökosysteme*

- Forschung
- Kapazitätsentwicklung
- Beratung (Website: Kooperationen)

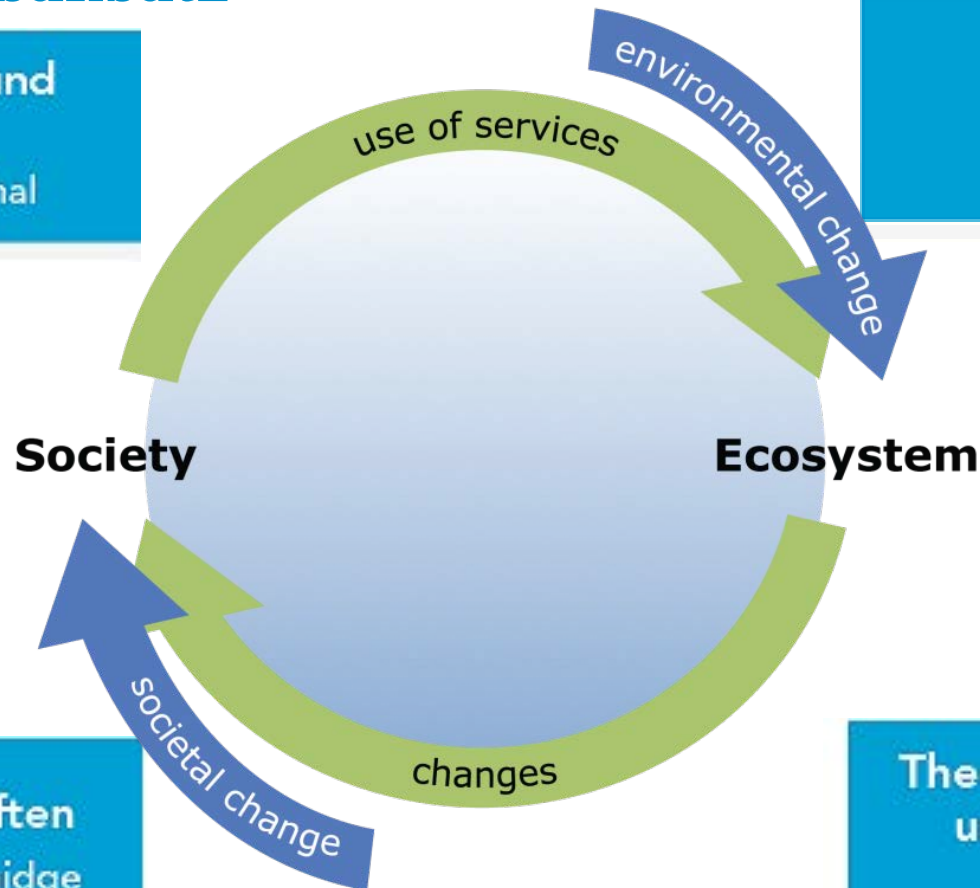


Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung

Forschungsansatz

Biogeochemie und
Geologie
Hildegard Westphal

Ökologie
Werner Ekau

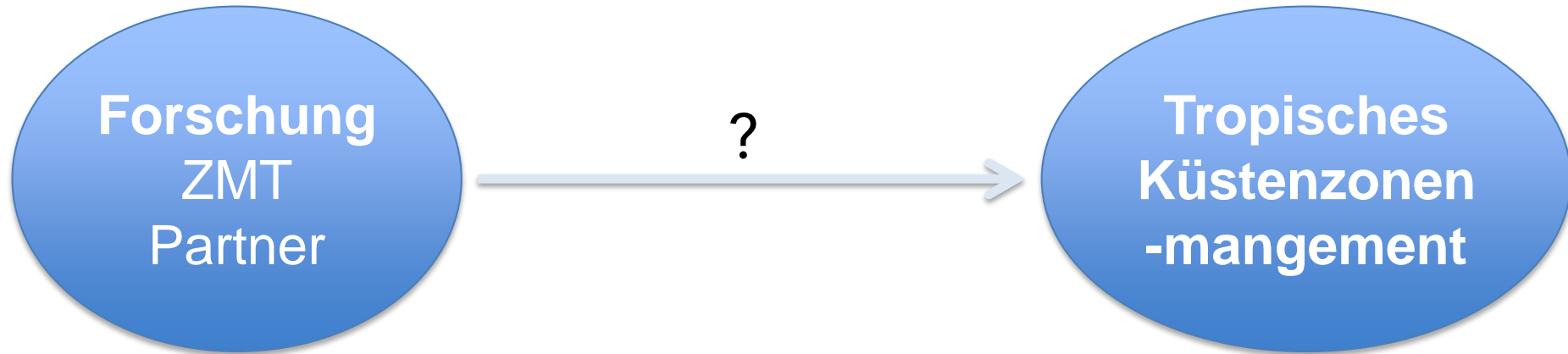


Sozialwissenschaften
Anna-Katharina Hornidge

Theoretische Ökologie
und Modellierung
Matthias Wolff

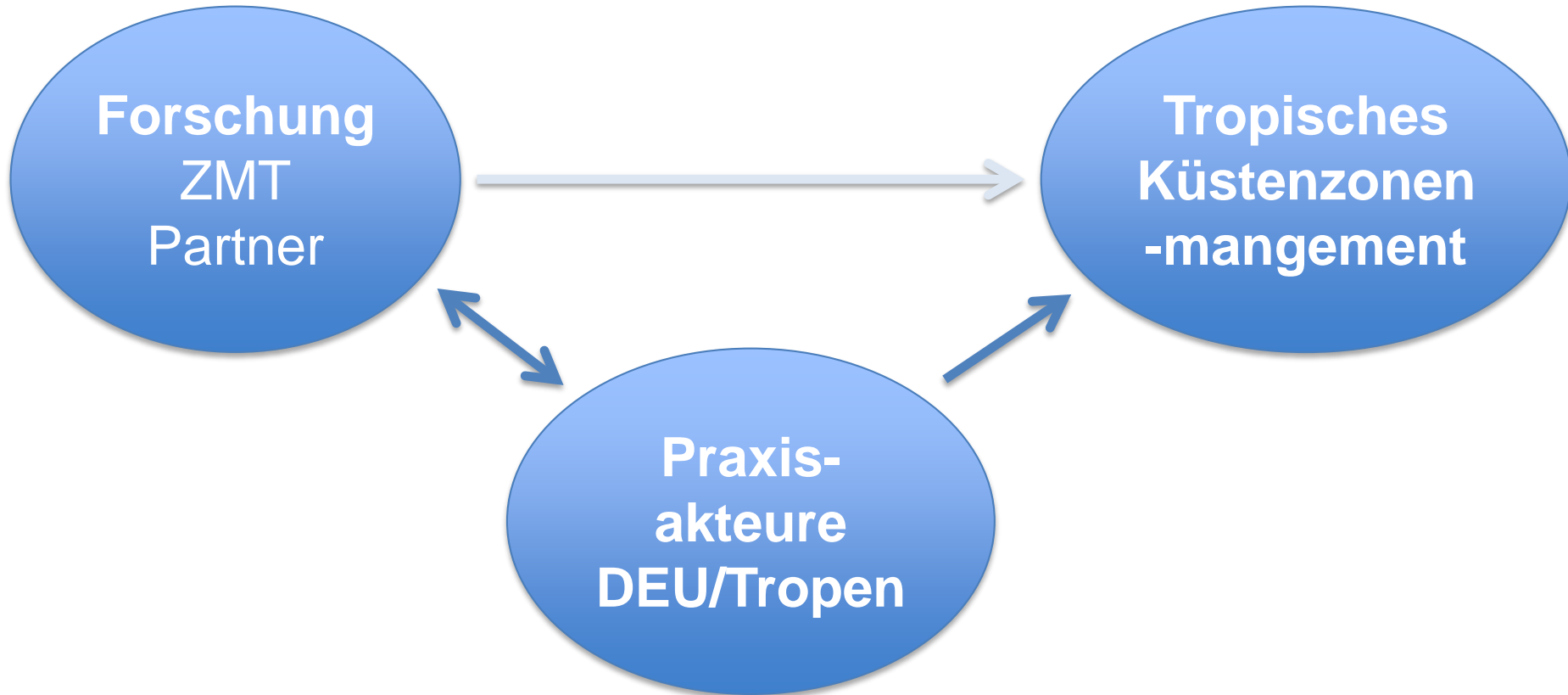
Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung

Warum Verwertung?



Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung

Warum Verwertung?



Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung

Warum Verwertungs*KONZEPT*?

- gemeinsames Verwertungsverständnis am Institut fördern
- Verwertung orientiert sich an institutionellen Zielen
- volles Transferpotential identifizieren und umsetzen
- Transferaktivitäten harmonisieren, Transfereffizienz steigern
- abgestimmte Zusammenarbeit mit Praxisakteuren

ZMT Verwertungskonzept

Grundlagen

- Kriterien: vielfältig, breit, offen, flexibel, beidseitig, Deutschland/Tropen

„Wissensaustausch“ (engl: knowledge exchange):

- Systematischer, problem-orientierter, zielgruppen-orientierter und fortlaufender Austausch von Daten, Informationen, Technologien und Wissen
- Einbeziehung von Praxisakteuren aus Regierung, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft *auf Augenhöhe* vor, während und nach Forschungsprojekten
- Verschmelzung von wissenschaftlichen und praktischen Kontexten, um zu nachhaltigem Küstenzonenmanagement in den Tropen beizutragen

ZMT Verwertungskonzept

Zielpartner/-gruppen aus Praxis für Wissensaustausch

- Regierungen (Ministerien, Parlamente)
- Verwaltungen (Ämter, Behörden)
- Zivilgesellschaft (lokale Gemeinschaften, NGOs)
- Wirtschaft (Unternehmen)
- Internationale Organisationen (Vereinte Nationen: CBD, UNFCCC, RAMSAR)
- Entwicklungszusammenarbeit (GIZ)
- Forschungspartner und Alumni

ZMT Verwertungskonzept

Büro für Wissensaustausch



Serviceeinrichtung am ZMT:

1. Knotenpunkt für transdisziplinären Dialog und Kooperation
2. Abdeckung von allen ZMT-relevanten Praxisakteuren
3. Innovationen/Kapazitäten für nachhaltiges Küstenmanagement

ZMT Verwertungskonzept

Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft Tropen/DEU

Problemfindung, Unterstützung, Projektpartner in Forschung und Verwertung, zentrale Akteure in Küstenbewirtschaftung

- ZMT Leitfaden „Einbindung von Praxisakteuren“
- Science-to-Policy Forum „Leibniz in der Bremischen Bürgerschaft“
- ZMT Policy Brief Serie
- „Stakeholder Workshops“ in Tropen
- Ausstellungen in den Tropen
- Beratungsmaßnahmen, z.B. IPCC, EU, National

ZMT Verwertungskonzept

Wirtschaft

*Globale Handelsströme, nachhaltige
Küstenbewirtschaftung, wirtschaftliche Erlöse*

- Beratung, Auftragsforschung und
Forschungskooperationen
- TT-Standards (Regelungen, Vertragsvorlagen)
- Case studies: Naturstoffforschung Vietnam
- Forschungs-Industrie Netzwerk und Industrietag 2018
für nachhaltige Produktion aus Aquakultur und Fischerei

ZMT Verwertungskonzept

Internationale Organisationen (Vereinte Nationen)

Direkter Kontakt zu (inter-)nationalen Entscheidungsträgern, Förderern und Partnern; Globaler Gieskanneneffekt

- Akkreditierung als Beobachter
- UNFCCC COP 23 Side Events
 - Blue Carbon, Resilienz von Riffen, Ozean-Klima-Nexus
- 2018: UNFCCC COP 24, CBD COP 14, RAMSAR COP 13

ZMT Verwertungskonzept

Entwicklungszusammenarbeit

Entwicklung von Kapazitäten und Perspektiven in der Bevölkerung, wissenschaftliches Monitoring, v.a. GIZ

- Entwicklung von wissenschaftlichen Kompetenzen in Schülern in Durban, Südafrika durch Citizen Science
- Evtl. Monitoring von Umweltparametern in Peru

ZMT Verwertungskonzept

Alumni

*~20% Alumni in Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft,
Knotenpunkte, Inspiration, Projektpartner*

- Datenbank (ca. 750 Alumni)
- Kommunikation (LinkedIn, Website)
- Alumni-Botschafter
- Alumni-Konferenzen (Kolumbien, Indonesien,...)

Leibniz in der Bremischen Bürgerschaft



Stakeholder Workshops, Bali, China



Ausstellungen



ZMT Policy Brief

ZMT Alumni Konferenz



Herausforderungen

Institutioneller Wandel geht nur langsam voran

Grundbedingungen stimmen: breiter Transfer (Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft) von vielen gewollt, aber...

- Transferdruck konfligiert mit hohem Forschungsdruck
- Zu schneller Transferwandel – einzelne Widerstände
- Beitrag Transferstelle unsichtbar – Transparenzkonzept

Website: www.leibniz-zmt.de

The image shows a screenshot of the ZMT website homepage. The background features an underwater scene with a diver and marine life. The website header includes the ZMT logo and the text "LEIBNIZ-ZENTRUM für Marine Tropenforschung". A navigation bar at the top right contains links for "Publikationen", "Medien", "Jobs", "Kontakt", and "Menü". The "Menü" button is highlighted with a red box. A search bar is also visible. A large blue navigation menu is open, listing several categories: "Büro für Wissensaustausch", "Regierungsangelegenheiten", "Wirtschaft", "Internationale Organisationen", "Entwicklungszusammenarbeit", and "Netzwerk". The "Kooperationen" category is highlighted with a red box. A circular badge in the top left corner of the main content area says "ZMT NEWSLETTER JETZT ABONNIEREN".

LEIBNIZ-ZENTRUM
für Marine Tropenforschung

ZMT NEWSLETTER
JETZT
ABONNIEREN

Publikationen Medien Jobs Kontakt Menü

Suche...

Menü

Forschung

Kooperationen

Neues am ZMT

Suche / Search

Büro für Wissensaustausch

Regierungsangelegenheiten

Wirtschaft

Internationale Organisationen

Entwicklungszusammenarbeit

Netzwerk

Im Fol

20. November
2017

Ausblick

Evaluierung 2020

- Breit aufgestelltes, fest verankertes, strategisches und institutionell anerkanntes Verwertungssystem
- Portfolio von Success-Stories von Verwertungsprojekten mit Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Anerkannter und gefragter Forschungspartner für Praxisakteure
- Verschriftliche Transferstrategie, Leitfäden, Standards und Regelungen für alle Transferbereiche
- sektorübergreifende Verwertungsprojekte

Kooperationen

Globales Netzwerk: langfristige Partnerschaften mit den Tropen



ZMT Büro für Wissensaustausch

Leitfaden für Projekte „Stakeholder Einbindung“

„Präambel“ (Kapitel 1-4)

- Einleitung, Umweltprobleme, ZMT, Ziele, Definitionen

Sechs Leitprinzipien für Stakeholder Einbindung (Kapitel 5)

- Forschungsprojekte kontextualisieren
- Stakeholder analysieren
- Timing planen
- Werkzeuge aussuchen und anwenden
- Konflikte antizipieren und bewältigen
- Wirkungen reflektieren und Beziehungen pflegen

Merkmale (in Arbeit)

- Werkzeuge für Stakeholder Einbindung (How To's)



LEIBNIZ CENTRE
for Tropical Marine Research



Engaging stakeholders within research projects in partner countries

A Guidance for the Leibniz Centre for Tropical Marine Research (ZMT)

ZMT Büro für Wissensaustausch

Etablierung des Verwertungswesens am ZMT

Institutionelle Etablierung des Verwertungswesens

- int'l KE Konferenz, Projekt-Workshops, Seminare
- jährliche Talks,
- internes Weiterbildungsangebot (z.B. Policy Briefs),
- Präsenz zeigen, viel Dialog
- Unterstützung durch Direktorium und Verwaltung
- erfolgreiche Projekte (z.B. Policy Briefs)
- Eingeworbene Drittmittel
- welcome package, Laufzettel
- Interne Anträge: Prüfung Einbindung OKE
- Eigene Website (starke Präsenz zukünftige Website)
- OKE in Online Tool (Alfresco) – in Arbeit

Transfer in den Tropen

Herausforderungen und Chancen

Herausforderungen

- Andere Realitäten, Bedürfnisse
- Keine Standardprozesse verfügbar, Transferinstrumente unbekannt
- Unbekannte Zielgruppen und Bedeutung der Zivilgesellschaft
- Andere Sprache
- Andere Umgangsformen und Kultur
- Körperliche Belastung
- Zeitdifferenz und Kommunikation
- Schlechte Vorerfahrungen mit „dem Westen“

Chancen

- An der Quelle von globalen Handels- und Konsumströmen ansetzen
- Weltweite Vernetzung – globaler Beitrag

Transferansatz: vielfältig, offen, flexibel, beidseitig, in Deutschland, im Ausland, exotisch?